

## Jesu Wiederkunft

Das Lied „*Wachet auf, ruft uns die Stimme*“ von Philipp Nicolai ([2002GemK], Nr. 668) ist seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil des Liedgutes zum Schluss des Kirchenjahres ([1981EKG], Nr. 121). Inhaltlich wird Bezug genommen auf Jesaja 26,19, wo es heißt:

*19. Aber deine Toten werden leben und mit dem Leichnam auferstehen. Wachet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn dein Tau ist ein Tau des grünen Feldes, aber das Land der Toten wirst du stürzen.*

In der Bibel werden zwei *Totenaufstehungen* zu verschiedenen Zeitpunkten angegeben, nämlich die erste anlässlich der *Wiederkunft Jesu Christi* und die zweite für alle Menschen zum *Jüngsten Gericht* (Offenbarung 20,4.12). Zwischen beiden Ereignissen liegen mindestens 1000 Jahre. In der Offenbarung Jesu Christi heißt es dazu (Offenbarung 20,5-6):

*5. Die andern Toten wurden aber nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung.*

*6. Selig ist der und heilig, der Teil hat an der ersten Auferstehung; über solche hat der andere Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.*

Der Apostel Paulus führt an die Thessalonicher (1. Thessalonicher 4,13-18) aus, dass bei der Wiederkunft Jesu Christi die Toten in Christus zuerst auferstehen werden, danach wir, die wir leben, werden mit denselben *hingerückt* in der Luft und freilich nach Jerusalem fliegen, wo der Herr langsam mit einer Wolke auf den Ölberg vor Jerusalem herab fährt, welcher sich nach dem Aufsetzen seiner Füße in zwei Teile spalten wird, wie es bereits bei Zacharia (Zacharia 14,3-4) angekündigt ist. Wenn wir also Jesus nachfolgen und seine Bergpredigt beachten, so wird er uns auch *nicht* bei der *ersten* Auferstehung der Toten vergessen.

Es ist *nicht* erstaunlich, dass auch zur Adventszeit an die Auferstehung der Toten erinnert wird, denn ohne sie ist der christliche Glaube völlig sinnlos, wie es der Apostel Paulus an die Korinther (1. Korinther 15,16-20) ausführlich darlegt. Das Osterfest ist das älteste Fest der Christenheit, deshalb wird bei allen anderen christlichen Festen immer darauf Bezug genommen, also auch seit Jahrhunderten in der Advents- und Weihnachtszeit. So braucht es uns auch nicht zu erstaunen, dass die dritte Strophe des Liedes „*Wachet auf, ruft uns die Stimme*“ das bekannte „*Gloria sei dir gesungen*“ ist, wo das himmlische Jerusalem aus Offenbarung 21 mit 12 Toren, die jeweils aus *einer einzigen* Perle gemacht sind (Offenbarung 21,21), besungen wird. Die Vertonung von Johann Sebastian Bach zu dieser Schlusstrophe stellt seit Jahren den Abschluss des Ulmer Landesposaurentags dar und erinnert an eine alte jüdische Tradition, wo es beim Abschied heißt: „*Das nächste Mal in Jerusalem.*“ Auch am Grab vieler unserer Bläserfreunde haben wir diese Strophe schon gespielt, denn uns verbindet nach wie vor die Hoffnung auf die Auferstehung der Toten.

Wenn wir die Zeit bis zur Wiederkunft Jesu Christi recht bedenken, so sind wir mit viel Enttäuschung und Leid konfrontiert, ferner gilt es Spott und Anfeindung geduldig und sanftmütig zu ertragen. Die Zeit des Antichristus, welche direkt vor der Wiederkunft Jesu Christi liegt, wird dabei am schrecklichsten sein. Diejenigen Glaubenden, die ohne Sterbevorgang dem Sohn Gottes in die Wolken entgegen gerückt werden, wenn er vor Jerusalem vom Himmel fährt, die sind ebenfalls zu Lebzeiten genügend oft um Christi willen für tot erachtet worden. Deshalb ist es nicht verkehrt, wenn wir sagen, dass am Tod kein Mensch vorbei kommt, und auch nicht an Jesus Christus, dem Herrn über Leben und Tod.

## Quellennachweis

[0397Bibel]

„Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.“, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841), der Text gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago (0397)

[1981EKG]

*Evangelisches Kirchengesangbuch*, Ausgabe für die Evangelische Landeskirche in Württemberg, Verlag des Evangelischen Gesangbuchs, Stuttgart, 30. Auflage, (1981)

[2002GEmK]

*Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche*, Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche GmbH, Stuttgart, (2002)

[2011Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2011)